

# Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

A u f b l ü h e n

Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert,  
die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind,  
wie viel mehr kümmert er sich dann um euch?  
Euer Glaube ist so klein! (vgl. Mt 6, 30)

Frühlingsknotenblume  
Bild: Yvonne Dreher in Pfarrbriefservice.de

AP&E

Beten für den Frieden  
Seite 3, 4 und 17

Fastensuppe TO GO  
Seite 10 und 18

Ergebnis der  
Pfarrgemeinderatswahl  
Seite 6 und 18

Ausgabe  
Nr. 302  
April 2022



Lawrence  
ganz  
persönlich

## Liebe Pfarrgemeinden!

Die vier Jahreszeiten, die Sinnbild für unser Leben sind, lassen uns das Schauspiel der Natur beobachten und zeigen uns die Bedeutung von Werden und Vergehen. Mit dem Frühlingserwachen beginnen die jungen Triebe und Knospen aufzublühen.

Ja, trotz der Pandemie wollten wir alle aufblühen, ziehen uns nun aber erstarrt vom Krieg in der Ukraine erneut verunsichert zurück.

Wo finden wir noch Trost und Halt, Hoffnung für unser Leben?

Der Glaube an die Auferstehung zum Osterfest im Frühling ist die größte Hoffnung und das überzeugendste Aufblühen überhaupt. Es ist eine unendlich frohe Botschaft, eine unsagbar tröstliche Gewissheit, die uns das eigene Aufblühen verheißt, in seiner Liebe und seinem Frieden, die die Welt noch nicht kennt. Als auf den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesu Getauften, sollen wir für die Ewigkeit aufblühen.

Wie Evangelist Matthäus deutet: „Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert, die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind, wie viel mehr kümmert er sich dann um euch, ihr Kleingläubigen!“ (vgl. Mt 6, 30).

Lass uns Ostern als Gottes Gabe und zugleich Auftrag feiern. Denn als Christen sollen wir Zeichen für das kommende Aufblühen mitten im Leben sein, wie unsicher und bedrohlich auch immer es scheint. So möge uns unser auferstandener Herr Jesu Christ seinen Frieden schenken und uns durch diese besonderen Ostern 2022 völlig neu aufblühen lassen und uns friedvoll beschützen, begleiten, heilen und segnen.

Halleluja, der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Im Namen der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

JL Banwo

Ihr Seelsorger  
Lawrence Ogunbanwo

Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert, die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind, wie viel mehr kümmert er sich dann um euch?  
Euer Glaube ist so klein! Mt 6,30

Liebe Gemeinde!

Das war wohl der blumigste Sommer seit der Flower-Power-Bewegung in den 70er Jahren. Überall erblühten leuchtende Blumen. Auf T-Shirts und Röcken, auf Flip-Flops und Bikinis, auf Jeans und Männerhemden. Die Mode hat entdeckt was wir brauchen: Blumen.

Erinnern Sie sich noch an die ersten warmen Stunden im Februar? Wie wir voller Freude an den Zäunen stehen geblieben sind und die Schneeglöckchen bestaunen. Wenn wir die Augen schließen und an die Sommerabende denken, riechen wir den Duft der Lilien. Im September sind unsere Gärten und Felder voller Sonnenblumen. So viel Schönheit und Farbe überall im Alltagseinerlei. Ein paar Wiesenblumen vom letzten Spaziergang auf dem Küchentisch oder eine Rose auf dem Nachttisch im Krankenhaus, all das tut uns gut. Jesus verstand die Sprache der Blumen so wie er die Kinder verstand. Im Predigttext haben wir es gehört: „Schaut die Lilien auf dem Feld an. Sie säen nicht, sie ernten nicht und unser himmlischer Vater versorgt sie doch.“ Lieber Herr Jesus, da machst du es dir aber einfach: Schau dir die Blumen an - mache ich ja. Nur ich habe Kinder, die wollen studieren und brauchen dafür mein Geld. Für das Haus, in dem ich lebe, zahle ich noch viel Geld an die Bank. Außerdem habe ich eine alte Mutter, die andauernd auf Besuch wartet und einen Chef der Leistung sehen will. Wie ist das nun mit den Blumen und den Sorgen? Wie naiv ist Jesus? Was meint Jesus mit: „sorget nicht“? Weiß er nicht wie groß die Sorgen sein können? Weiß er nicht wie schlimm es ist, nachts nicht schlafen zu können aus Angst vor der Matheschularbeit oder wie bedrückend es ist, wieder und wieder nachzurechnen und zu merken das Geld wird nicht bis zum Monatsende reichen? Fällt ihm dann nichts Besseres ein als zu sagen „sorge dich nicht, schau auf die Blumen, die leben doch auch“?

Jesus bezweifelt nicht, dass wir Sorgen haben. Er hat die Menschen gefragt: Was brauchst du? Was soll ich für dich tun? Jesus sieht wie wir dran sind. Er tadelt uns auch nicht oder gibt gute Ratschläge. Jesus lenkt unseren Blick auf einen anderen Zusammenhang. Er zeigt uns die Blumen und die Vögel und erinnert uns daran, dass diese Mitgeschöpfe aus Gottes Güte leben. Wenn er für Blumen und Vögel sorgt, wieso sollte er dann nicht erst recht für uns sorgen? Jesus meint, wir dürfen uns ein paar Sorgen weniger machen, weil Gott für uns sorgt. Immer wieder begegnen wir Menschen, die allen Grund haben, sich zu sorgen. Im Moment denke ich da vor allem an die vielen Flüchtlinge. Gott will auch für sie sorgen und dazu braucht er unsere Hilfe. Menschen haben Angst, sie haben Hunger und Durst, brauchen ein Dach über den Kopf, eine Arbeit und eine Chance für ihre Kinder. Lassen Sie uns alles tun, damit Gott durch uns für diese Menschen sorgen kann. Ich weiß wohl, manchmal reicht unsere Hilfe nicht und es ist erbärmlich wenig, was wir tun können. Aber das ist wirklich kein Grund nicht da anzufangen, wo wir etwas tun können. Wir beherzigen dadurch was er sagt: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes. Packt das an, was euch vor die Hände und vor die Füße fällt. Lasst euer Herz berühren. Und dann wird euch der Rest zufallen. Dann werden eure eigenen Sorgen sich nicht zu Scheinriesen ausbauen, sondern sie werden auf das richtige Maß eingedampft. Es gibt nämlich nicht nur mich. Es gibt auch die rechts und links von mir und die brauchen jetzt vielleicht gerade mich. Mir hilft ein anderer. Ein Nachbar, ein Engel, der liebe Gott oder vielleicht sogar die bunten Blumen auf den letzten Sommer T-Shirts, die mir augenzwinkernd etwas zuflüstern: Gott sorgt für dich – hab keine Angst.

Predigt gekürzt von Gabriele Arnold  
Sept. 2015 [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)

**KATHOLISCHE KIRCHE**  
Erzdiözese Wien  
**VIKARIAT NORD**

WEIHBISCHOF DIPL.-ING. MAG. STEPHAN TURNOVSKY  
BISCHOFSVIKAR

Liebe Schwestern und Brüder in den PGR- und VVR-Gremien unseres Vikariates,

fünf Jahre sind seit der letzten Wahl zum Pfarrgemeinderat vergangen, und so geht Ihre Funktionsperiode zu Ende.

Was haben Sie in den letzten fünf Jahren im Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat erlebt? Hat sich die Trennung von PGR und VVR aus Ihrer Sicht bewährt? Was konnten Sie umsetzen, was blieb unvollkommen? Hat die Pandemie alles dominiert, oder gab es auch ganz andere Schwerpunkte? Gab es Konflikte, und wie sind alle Beteiligten damit umgegangen? Konnten Sie erfahren, dass Jesus Christus selbst für Seine Kirche sorgt und Ihnen mit dem Heiligen Geist beigestanden ist? Konnten Sie das Wachsen des Reiches Gottes da und dort wahrnehmen? Was hat Freude gemacht und klingt ermutigend nach? Haben sie in dieser Zeit den Schritt vom Entwicklungsraum zum Pfarrverband gemacht? Ist er geglückt? Was hat sie bewogen, nochmals zu kandidieren, oder nicht mehr zu kandidieren?

Vielleicht hilft es Ihnen, solche Fragen in diesen Tagen im Herzen und im Gebet zu erwägen. Ihre Erfahrungen sind uns wichtig. Wenn Sie möchten, teilen Sie uns Ihre Gedanken mit (zB zu den oben gestellten Fragen). Ich werde sie mit Interesse lesen und dem „Fachausschuss Gemeindeentwicklung“ unseres Vikariatsrates zur weiteren Bearbeitung übergeben. Im Sinn des Synodalen Prozesses möchten wir hinhören, was ihnen wichtig ist oder war.

Sie haben in den letzten fünf Jahren Zeit, Energie, Herzblut, Nerven und auch Materielles geschenkt. Im Namen der Erzdiözese und in meinem eigenen Namen als Ihr Bischofsvikar danke ich Ihnen aufrichtig dafür und sage ein großes Vergelt's Gott! Sie haben mit Ihrem Dienst Kirche vor Ort gestaltet und waren für viele Menschen das Gesicht, das man mit der Pfarre verbindet. Sie haben Kirche konkret erfahrbar werden lassen!

Papst Franziskus betont, dass die Kirche eine synodale Gemeinschaft ist, das heißt, dass man in ihr gemeinsam unterwegs ist. Diese Erfahrbarkeit von Synodalität haben Sie auf Pfarrebene vermittelt, weil Sie Verantwortung übernommen haben. Danke dafür!

Ich selbst blicke dankbar auf viele schöne Begegnungen mit ganz vielen von Ihnen in diesen fünf Jahren zurück und denke mir, wenn ich an Sie denke: Unser Vikariat ist voller Schätze!

Seien Sie gesegnet und bleiben Sie ein Segen,

Ihr Bischofsvikar  
+ Stephan Turnovsky

Wien, zum 20. März 2022

KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien  
Vikariat Nord - Unter dem Manhartsberg [www.vikariatnord.at](http://www.vikariatnord.at)  
Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel.: +43 1 515 52-3235, Fax: +43 1 515 52-2176; [vikariat.nord@edw.or.at](mailto:vikariat.nord@edw.or.at)

## Friedensgebet

Aus deinem Frieden leben wir, Gott,  
Um Frieden in der Welt bitten wir.

So viele Orte fallen uns ein,  
an denen der Frieden  
nicht weit reicht:  
Nah, im eigenen Haus,  
in der Nachbarschaft,  
in der Ukraine  
und fern,  
in Nahost, in Afghanistan,  
Syrien, Somalia,  
die Konfliktregion China-Taiwan  
und viele weitere.

Für die Friedensstifterinnen  
und Friedensstifter bitten wir,  
die sich zwischen die Fronten wagen  
und landen im Ungewissen.

Hartnäckig Frieden suchen.  
In Krisengebieten,  
in politischen Verhandlungen,  
vor Gericht und in der Schule.

Reichweite Frieden.  
Das ist unsere Sehnsucht.  
Nähre sie jeden Tag neu.

Mit Worten, die Versöhnung bringen.  
Mit Gesten, die heilen.  
Mit einem Augenblick der Ruhe  
mitten im Sturm.

In der Stille bringen wir vor dich,  
was uns bewegt.





**Beten für den Frieden**

Vielen Dank Michi, für diese wunderbare Initiative und dass du die Umsetzung in so kurzer Zeit geschafft hast!

Ein besonders rührender Moment war, als die zahlreichen Mitbetenden nach vorne kamen um ihre Gebete in die um den Altar arrangierte Klagemauer zu stecken.

Diese Geste kann man immer noch nachholen – die Wünsche werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.

Wir bedanken uns für die Spendenfreudigkeit der Anwesenden und freuen uns der Caritas € 770,00 überweisen zu können! Vielen Dank!

Anita Bilek



**Ausgerechnet!**

35 Kriege gibt es Stand heute 2022 auf unserer Erde.

Einer davon ist in der Ukraine. Beten wir für die Menschen dort.

Beten wir auch für die Menschen in den anderen 34 Kriegen.

Denn vom Beten kann kein Kriegsland genug „kriegen“.

Peter Schott  
in Pfarrbriefservice.de



### Die Ostergeschichte

1

Jesus wurde verurteilt. Er sollte am Kreuz sterben. Das schwere Kreuz musste er selbst tragen.

3

Jesus wurde in ein Felsengrab gelegt. Einer seiner Freunde rollte einen schweren Stein vor das Grab. Zwei Tage später wollten einige Frauen die auch mit Jesus befreundet waren, zum Grab gehen. Doch als sie dort ankamen, erlebten sie eine Überraschung. Das Grab war leer. Die Frauen wunderten sich, aber dann sahen sie einen Engel mit leuchtenden Gewand. Er sagte: „Jesus ist nicht tot. Er ist auferstanden!“ Nachdem Jesus auferstanden war, erschien er seinen Jüngern einige Male. Er sprach mit ihnen und segnete sie, bevor er zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrte.

**Finde im Suchrätsel:**  
Jesus, Kreuzigung, Auferstehung, Karfreitag, Ostern, Abendmahl

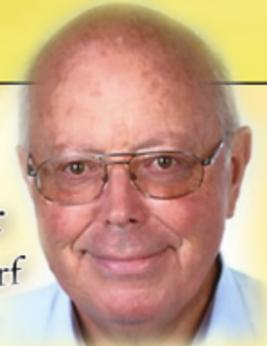
N	Q	J	X	K	Y	Z	F	Z	Z	R	Q
J	M	K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G
E	B	O	K	D	X	C	U	W	D	X	K
S	J	G	U	H	C	C	Z	C	P	M	A
U	C	C	G	F	Z	M	L	K	W	U	G
S	Z	C	A	B	E	N	D	M	A	H	L
L	C	A	Z	Y	L	G	C	P	Y	V	E
O	M	O	S	T	E	R	N	P	B	M	P
X	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	F
A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G
V	U	N	C	S	Q	P	X	I	Y	B	P



Text und Bilder aus dem Worksheet Crafter



Stv.  
Vorsitzender  
Großebersdorf



## Aufblühen

Was alles schlecht ist zurzeit in der Welt, in der Kirche, in der Politik, in den Schulen, beim Wetter und Klima, ... Ende nie. Jeder weiß es... Es geht bergab! Auch die Liturgie konfrontiert uns am Aschermittwoch mit dem Gedanken des Aschenkreuzes: alle Dinge dieser Welt vergehen...

In der Bibel können wir lesen, dass schon 600 vor Christus die Juden in der grausamen babylonischen Gefangenschaft gefragt haben: „Gibt es - mitten im Chaos - eine gute Ordnung?“ Die Antwort der damaligen Priester ist das Lied von Gottes guter Ordnung, das sich in der Schöpfung zeigt. Der Sieben-Tage Schöpfungsbericht zeigt uns, dass Gott „alles gut gemacht“ und er aus dem Nichts alles hervor und zum Leben gebracht hat.

Wenn wir so um den Aschermittwoch herum durch die Natur gehen, ist alles grau und staubig. Geht es aber auf Ostern, auf Frühling zu, da blüht alles auf, wird alles lebendig und neu! Die Hoffnung blüht auf.

Auch Begegnungen mit lieben Menschen haben manchmal diesen Charakter des Frühlings: Da blüht gegenseitiges Verstehen auf, Zuneigung und Freundschaft können erneuert werden. Die Jugend hat uns sehr deutlich gezeigt, dass ihnen in den Corona-lockdowns hauptsächlich ihre Freund\*innen gefehlt haben. Was uns Corona gelehrt hat: Aufeinander „achtzugeben“, „aufblühen“ und „gedeihen“ gelingt nur gemeinsam. Wenn es in der Natur (im eigenen Leben) zu trocken ist, darf man nicht nur schimpfen, man muss neue Quellen suchen (aus welchen Quellen speist sich mein Leben?) und die Brunnen tiefer graben (nicht nur oberflächlich suchen). Das schließt den Kreis zum Schöpfungsbericht: Das Vertrauen, von Gott geschaffen und geliebt zu sein, ermöglicht eine Haltung der Dankbarkeit. Wer in den Himmel schauen will, muss sich aufrichten, den Kopf heben, bisweilen eine unbequeme Haltung einnehmen und nach oben schauen.

Ich wünsche allen die Kraft Gottes, sie durchströme euch, sie senke sich auf euch herab, erfülle euch und bringe euch zum Blühen.

Euer Franz Hajdin *Franz Hajdin*

## Wir haben gewählt

In der Woche zum 20. März 2022 wurde in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat (PGR) neu gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 18 % und verringerte sich Corona bedingt gegenüber der Wahl im Jahr 2017 um 3 %.

Gewählt wurden (nach Stimmenanzahl):

- Steinmetz Ricarda
- Widdeck Norbert
- Reiter-Stelzl Josefa
- Diem Fritz
- Wildgatsch Regina
- Tschiedel Romana

Zusätzlich wurden 14 verschiedene Personen handschriftlich am Stimmzettel gewählt, die aber keinen Einfluss auf das Wahlergebnis haben.

Wir danken den Kandidatinnen und Kandidaten die sich zur Wahl zur Verfügung gestellt und damit ihr Interesse bekundet haben, dass sie aktiv am Pfarrleben mitarbeiten wollen. Ebenso bedanken wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die trotz der Corona Virus Gefahr zur Wahl gegangen sind.

Wir wünschen den neugewählten Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten für ihre neuen Aufgaben Engagement und viel Erfolg.

Für den Wahlvorstand  
Johann Schravogl



## Vermietung des Pfarrsaals - offen für ALLE

Im Johannesevangelium 6, 17-18 sagte Jesus:

„Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen, denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.“

Diese Worte Jesu sind die theologische Erklärung für den Satz:

„Unser Pfarr- und Jugendheim mit dem Pfarrsaal und dem Innenhof steht für ALLE offen und kann jederzeit nach freier Terminverfügbarkeit gemietet werden.“

Offen ist unser Pfarr- und Jugendheim für alle, die die christlichen Werte nicht verletzen.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie uns feiern und jubeln. Denn die Freude an Gott ist unsere Kraft.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei unter der Telefonnummer 02245 2716.

Pfarrmoderator  
Lawrence Ogunbanwo



## Danke liebes Team

Unser Pfarrheim braucht viele fleißige Hände. Einige davon gibt es im Team Jugendheim und Pfarrsaal, die sich um unser Pfarrheim sorgen und die ich heute vor den Vorhang bitten möchte:



Brigitta und Günter Bruckner mit Daniela und Martin – die immer zur Stelle sind, egal wo Unterstützung benötigt wird - bei den Veranstaltungen, Hochzeiten und diverse Feiern, beim Einkauf, an der Bar, im Service, bei Kuchen und Torten oder wenn sonst was erledigt werden muss – sie sind immer da und einsatzbereit.



Bettina und Manfred Aschauer-Wessely – unsere „Kreativabteilung“, die sich liebevoll um die Dekoration für innen und außen bei den diversen Festen und Feiern kümmert und bei den Veranstaltungen im Service und an der Bar beim Ausschank immer zur Stelle sind.



Anni und Franz Hajdin – Annis Hausküche ist legendär und ihr Einsatz in der Privatküche für das Essen beim Erntedank kann nicht hoch genug geschätzt werden. Es ist bewundernswert, dass man mit 80. Jahren noch mit so viel Freude und Ideenreichtum bei der Vorbereitung der Feste Impulse setzt und bereit ist, sich in der Pfarre einzubringen. Franz ist als Kassier beim Pfarrheuren und beim Erntedankfestessen ein wichtiger Bestandteil des Teams.



Hans, meinem Mann und meine beiden Kinder Birgit und Johannes mit Dori – die bei den diversen Veranstaltungen immer da und einsetzbereit sind – egal ob in der Küche, im Service, an der Bar, bei der Reinigung des Pfarrheims... Viele herzlichen Dank, dass ihr trotz vieler anderer Themen immer zur Stelle seid und mich mit viel Freude so tatkräftig unterstützt habt.

DANKE an das tolle Team für eure Unterstützung, für die Zeit, euer ehrenamtliches Engagement für die Pfarre und für unser schönes Pfarrheim.

Ohne euch allen wäre Vieles nicht möglich gewesen.

Bettina und Manfred wünschen wir alles Gute für die weitere Zukunft in der Steiermark.

Gerhard Kircher



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Neues vom Vermögensverwaltungsrat (VVR)



Mit der Pfarrgemeinderatswahl endet die Funktionsperiode des Vermögensverwaltungsrates. Als neu eingerichtetes Gremium in der Pfarre blicken wir auf sehr erfolgreiche fünf Jahre zurück. In dieser Funktionsperiode ist sehr viel passiert. Nachfolgend ein kurzer Abriss unsere wichtigsten Aktivitäten:

### 2017

- ◆ Konstituierende Sitzung des VVR's am 16.06.2017
- ◆ Renovierung und Neuverputz der Kirchenmauer beim Turmaufstieg
- ◆ Einführung der Monatssammlung ab Herbst 2017
- ◆ November – Abbruch des Daches vom Presshaus



- ◆ Neuer Dachstuhl für das Presshaus
- ◆ Fundamentverlängerung des Zaunes im Garten
- ◆ Ausschreibung der Erneuerung des Kirchendachs

### 2018

- ◆ Abschluss der Dachdecker- und Spenglerarbeiten beim Presshaus
- ◆ Neuverkabelung der Elektrik, Verlegen der Zwischendecke, Verputzarbeiten, neuer Anstrich innen und außen für das Presshaus - alles in Eigenregie
- ◆ Erneuerung der Zaunfelder im Pfarrhofgarten (Zuschnitt und Montage) – 78 m Länge und 2.800 Schrauben wurden verarbeitet



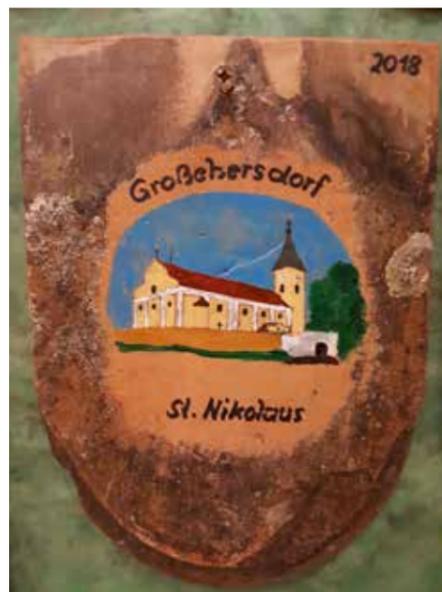
- ◆ Adaptierung des Spielplatzes (Planierung, Steine klaben, Gras ansäen, gießen...)
- ◆ Vergabe der Kirchendachsanie rung und Detailgespräche zur Finanzierung mit EDW und Gemeinde
- ◆ Errichtung einer neuen Wasserleitung im Pfarrhofgarten



- ◆ Erster Pfarrheuriger mit Spielefest für Kinder
- ◆ Frühschoppen mit Festessen
- ◆ Ausrichtung der Gleichenfeier für die Mitarbeiter der beauftragten Firmen der Kirchendachsanie rung
- ◆ Erstes selbstgekochtes Festessen zu Erntedank
- ◆ Oktober - Abschluss der Kirchendachsanie rung
- ◆ Neue Stromversorgung der Deckenluster in der Kirche
- ◆ Neue Blitzschutzanlage wurde mit zusätzlichen Tiefenerder versehen



- ◆ Neue Bepflasterung vor dem Seiteneingang
- ◆ Sonderpfarrblatt „Erneuerung Kirchendach“ mit Spendenaufruf
- ◆ Kreativ gestaltete Dachziegelaktion von Leo Mayer zur Spendensammlung



- ◆ 18.11.2018 Tag der offenen Türe – Besichtigung des neuen Dachstuhls der Kirche und des erneuerten Presshauses



- ◆ 15.12.2018 Segnung des Presshauses bei der Geburtstagsmesse

### 2019

- ◆ Errichtung der Brustmauer im Mayerkeller zur Kellerröhrenstabilisierung
- ◆ Renovierung des Eingangs des Pfarrkellers (Kellerspitz)
- ◆ Sanierung des Blechdaches des Kirchturms



- ◆ Fertigstellung der Erneuerung der Elektrik im Dachboden der Kirche
- ◆ Bau eines Miniaturmodells der Kirche von Johannes Kircher und künstlerische Gestaltung durch Manfred Wesely
- ◆ Ausrichtung des Pfarrheurigen mit Spielefest
- ◆ Neue Stromversorgung im Mayerkeller
- ◆ Neue Aufstiegshilfe für den Kirchturm



- ◆ Errichtung einer Betonstütze im Mayerkeller zur Stabilisierung
- ◆ Abdichten der Sakristeitür und Neuerrichtung der Leibung mit Granitplatten
- ◆ Schneiden der dünnen Föhren beim Abgang zum Pfarrhof
- ◆ Umsiedelung der eingelagerten Gegenstände vom Pfarrheimumbau vom Schravoglkeller in den Pfarrkeller
- ◆ Dachziegel beim Abriss des Hotels Lindenhof für die Dachsanierung des Mayerkellers in Eigenregie abgedeckt und im Pfarrhofgarten gesichert gelagert



### 2020

- ◆ Pandemie und Lockdown
- ◆ Pfarrheuriger mit Spielefest für die Kinder
- ◆ Gespräche über die Errichtung des Kreuzes vor der Kirche in Eibesbrunn
- ◆ Auftreten von Rissen in der Kirche in Eibesbrunn, Abklärung mit EDW
- ◆ Absage von Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Vorträgen...
- ◆ Kleine Agape von Brot und Wein zum Erntedank
- ◆ Neuerrichtung einer Türe für den Heizungsschaltkasten in der Sakristei
- ◆ Teilweiser Tausch der Leuchtkörper bei den Lustern auf LED Lampen
- ◆ Erster Antrag beim NPO Fonds und Bewilligung von EUR 7.278,86
- ◆ Weiterer Lockdown

### 2021

- ◆ Weiterer Lockdown
- ◆ Einführung des digitalen Klingelbeutels
- ◆ Pfarrheuriger mit Spielefest für die Kinder
- ◆ Buchungen im Pfarrsaal für Hochzeitsfeier, Taufen und Geburtstagsfeier
- ◆ Festessen zu Erntedank
- ◆ Erstes Tanzkaffee
- ◆ Vermietung des Pfarrsaals für Yoga- und Gymnastikstunden
- ◆ Weiterer Antrag beim NPO Fonds und Bewilligung von EUR 9.504,46

Die letzten zwei Jahre der Funktionsperiode waren durch die Pandemie geprägt und wir mussten einige unserer geplanten Vorhaben zurückstellen.

Zusätzlich zu den angeführten Aktivitäten waren laufende Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und Liegenschaften notwendig, die in umsichtiger Weise von den Mitgliedern des Vermögensverwaltungsrates erledigt wurden.

Die Kirchenrechnung 2021 wurde erstellt und von zwei Rechnungsprüfern, Frau Gertrude Beinhart und Herrn Johann Schravogl geprüft und für richtig befunden. Sie wurde vom Vermögensverwaltungsrat in der letzten Sitzung beschlossen und wurde dem Pfarrgemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die Kirchenrechnung lag in der Pfarrkanzlei auf und während der Kanzleistunden konnte Einsicht genommen werden.

Somit möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen, für Ihre finanzielle Unterstützung und auch für Ihre tatkräftige Mithilfe bei unseren Projekten in den letzten fünf Jahren bedanken.

Ich möchte mich auch bei meinem Team, den Kollegen im Vermögensverwaltungsrat bedanken, dass sie immer verlässlich zur Stelle waren, wenn etwas gebraucht wurde oder zu tun war. Danke dafür!

*Gerhard Kircher  
stv. Vorsitzende des  
Vermögensverwaltungsrates*



## Soziales Projekt Fastensuppe TO GO

Mit großem Engagement bereiteten die Eltern und Firmkandidaten die Suppen TO GO vor. Die Auswahl war groß und die Leute hatten die er Qual der Wahl bei so einem bunten schön dekorierten Sup-

penbuffet TO GO. Am Samstag nach der Abendmesse wurden die ersten Suppen angeboten und die Spendenfreudigkeit war zu unserer Freude groß!

Am Sonntag haben wir dann mit Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo eine gemeinsame Messe gefeiert, in der wir diese beiden Projekte allen nahe gebracht

haben. Umrahmt war diese mit beschwingt gespielten rhythmischen Liedern. Großes DANKE an unsere MusikerInnen und Lawrence.

Danach sind die Suppen mit großem Einsatz der Firmkandidaten wieder angeboten worden. Und auch die Erstkommunikanten nach dem Kreuzweg haben sich noch einige Gläser mitnehmen können. Schlussendlich sind alle Gläser gegen wirklich großzügige Spenden abgegeben worden. Zu unser Freude wurden insgesamt € 945,50 gespendet. Diese Summe haben wir dann wie angekündigt auf die beiden Projekte „Kinder dürfen lernen und raus aus der Zwangsarbeit in den Ziegelein“ und für die Frauen „Wir nehmen unsere Zukunft in die eigene Hand“ aufgeteilt.

Herzlichen Dank an alle!

*Firmkandidaten  
und Regina Wildgatsch*



## Kreuzweg der Barmherzigkeit

Im Fokus der Sonntagsmesse und auch des Kreuzweges stand die Barmherzigkeit.

Was ist Barmherzigkeit? Zu jedem Buchstaben des Wortes Barmherzigkeit haben wir einen Satz oder Begriff gefunden, was alles zur Barmherzigkeit dazugehört. Danach haben wir das Kreuz Christi mit diesen Buchstaben belegt. Jesus war uns durch seine Liebe und Barmherzigkeit bis zum Kreuz ein Vorbild. So haben wir das Geschehen des Kreuzweges Jesu Christi vor über 2000 Jahren in Texten und Liedern in Beziehung zur heutigen Zeit gesetzt.

Große Freude hat uns bereitet, dass mit uns Firmkandidaten Eltern, einige Paten und auch andere Mitglieder der Pfarrgemeinde diesen Kreuzweg mit uns gegangen sind.

Herzlichen Dank auch Gabriele Popp und Hanna Beinhart, die diesen Kreuzweg musikalisch gestaltet haben.

*Firmkandidaten  
und Regina Wildgatsch*



**Einladung zum  
KinderWortGottesdienst**

In der  
Pfarrkirche  
Großebersdorf  
um 10 Uhr

**KIWOGO**

- 24. April
- 22. Mai
- 5. Juni



## Literaturempfehlung

Corona „feierte“ am 15.3.2022 bereits den 2. Lockdown-Geburtstag und nun hat auch noch ein Krieg in der Ukraine unsere Welt erschüttert. Da ist es umso tröstlicher, wenn wir aus spannender Literatur abwechslungsreiche Gedanken schöpfen. Dazu empfehlen wir die folgenden Werke:

In dem Buch „Zuversicht. Die Kraft, die an das Morgen glaubt“ zeigt die Bestsellerautorin Melanie Wolfers anhand von praktischen Anregungen, wie wir Zuversicht gewinnen können. Zuversicht ist jene innere Kraft, die uns Energie verleiht, aussichtslose Situationen zum Positiven zu verändern und in Krisen neue Perspektiven zu entwickeln. Zuversichtliche Menschen reden sich die Welt nicht mit billigem Optimismus schön, sondern gestalten das Leben in allen Herausforderungen mit Vertrauen, Ruhe und Besonnenheit völlig neu.



Professor Reinhard Haller belegt in seinem Bestseller „Das Wunder der Wertschätzung – Wie wir andere stark machen und dabei selbst stärker werden“, wie wir dadurch andere stark machen und zugleich unsere Persönlichkeit positiv verändern.



„Zuversicht. Die Kraft, die an das Morgen glaubt“. Melanie Wolfers. | Verlag bene! 2021, ISBN-10 3963402067.  
„Das Wunder der Wertschätzung. Wie wir einander stark machen und dabei selbst stärker werden“. Reinhard Haller | Verlag Gräfe und Unzer – Verlag GmbH, 2019, ISBN -10 3833867442.  
Damit wir solidarisch gestärkt zuversichtlich in die Zukunft blicken, laden wir euch neuerlich dazu ein, die empfohlenen Werke in unserer Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek nachzublättern!

*Romana Tschiedel und Sabine Diem*

# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



ausgegeben. Es freut uns, dass die Decken bei bedürftigen Familien und Kindern gut angekommen sind und ein wenig Wärme in dieser kalten Zeit spenden können. Wir danken Herrn Jachan für die Fotos. Danke allen Spenderrinnen und Spendern, die durch ihre Geldspenden die Kosten für den Hilfstransport mit € 750,00 unterstützt haben.

Auch Sie können mit Spenden an den Verein helfen:

„Verein für weltweite Nothilfe“  
IBAN:  
AT95 3242 6000 00913863  
BIC: RLNWATWW426

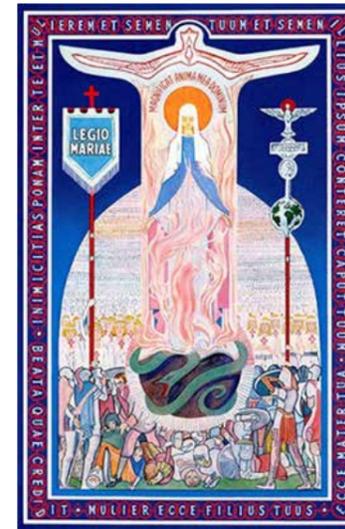
Senioren- und Caritasausschuss

## Fairtrade Rosen zum Weltfrauentag



Unsere Pfarre ist seit 2017 zertifiziertes Mitglied von Pfarrgemeinde Fairwandeln. Fairtrade Österreich wollte heuer zum Weltfrauentag besonders für die Frauen ein starkes Zeichen für faires Produzieren, Handeln und Konsumieren setzen und hat Romy Tschiedel für die Pfarrgemeinde dafür Rosen mit Fairtrade Zertifikat kostenlos zur Verfügung gestellt. Mitglieder unseres Fairwandeln Teams teilten die Blumen dann in Großebersdorf aus. Viele wurden erst dadurch an den Weltfrauentag erinnert. Aber auch Mitarbeiterinnen, die gerade einen Hilfstransport für Rollstühle in die Ukraine vorbereiteten und Lehrerinnen im TGM freuten sich über den Blumengruß. Weltweit denken, im Umfeld Freude schenken! Auch alle, die bei der Aktion mitgemacht haben, hatten Freude daran.

Margarete Höld



## Liebe Pfarrgemeinde!

Heute dürfen wir ein wenig über unsere Nazarethstunde erzählen:

Wöchentlich am Freitag, von 16:00 bis 17:30 Uhr, laden wir alle Kinder zur Nazarethstunde in den Pfarrsaal ein. Im gemeinsamen Gebet, in biblischen Geschichten, Quiz aus dem Kinderkatechismus und spannenden Spielen verbringen wir diese abwechslungsreichen Stunden und sorgen für ein harmonisches Klima, in denen sich die Kinder geborgen fühlen. Wir freuen uns besonders, wenn die Kinder immer wieder neue Freunde einladen. So können wir ständig wachsen und das Gebet unserer Kinder findet bei Gott besonderes Gehör.

Auch die Überlegungen für unser Kinderprogramm im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, den 10.6.2022 laufen schon auf Hochtouren. Wir freuen uns schon, wenn wieder viele Kinder bei Gebet, kreativen Aktionen und viel Spaß

& Spiel dabei sind!

Am 8. März, dem Welttag der Frauen, haben wir nach der Abendmesse in Putzing allen Frauen eine Rose mit einer wunderbaren Medaille samt Weihegebet an die Gottesmutter überreicht.

Wer nicht nur als Rosenkranzbeter\*in oder Hilfslegionär\*in sondern als Legionär\*in aktiv sein möchte, ist sehr herzlich eingeladen sich der Legion Mariens anzuschließen. Unsere Treffen finden jeden Dienstag, um 19:15 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf statt.

Wir freuen uns sehr an der Hand Mariens unserem Herrn Jesus Christus dienen und nahe sein zu dürfen.

Die Legionäre Mariens



## Ostern in Großebersdorf

### Öffentlicher Kreuzweg

Samstag, 9. April 2022  
um 18:00 Uhr

Treffpunkt bei der  
Aufbahnhalle



### Palmsonntag

Sonntag, 10. April 2022  
um 10:00 Uhr

Segnung der Palmzweige am  
Kirchenplatz und Palmprozession



### Abendmahlfeier am Gründonnerstag

Donnerstag, 14. April 2022  
um 20:00 Uhr

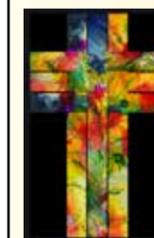
Bitte Fastenwürfel  
mitbringen



### Karfreitag mit Karfreitagsliturgie

Freitag, 15. April 2022  
um 19:00 Uhr

Das aus mitgebrachten Blumen gelegte  
Kreuz wird für den Osterschmuck  
der Kirche verwendet.



### Osternacht mit Lichterprozession

Samstag, 16. April 2022  
um 20:00 Uhr

Beginn beim Osterfeuer,  
Lichtfeier,  
Lesungen der Heilsgeschichte,  
Oster-Halleluja,  
Segnung des Osterwassers,  
Täuferneuerung, Eucharistiefeier, Speisen-  
segnung und  
Auferstehungsprozession





Wir gratulieren,  
feiern und  
trauern!

Zur Taufe (März bis April 2022)  
Madlen Sophie Grabner

In die ewige Heimat wurden abberufen  
(Dezember 2021)  
Maria Josefa Mayer

(Februar bis März 2022)  
Peter Haspel  
Ferdinand Reiter  
Leopoldine Steindl  
Leopoldine Österreicher

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein  
Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im  
April bis Juni 2022 feiern und wünschen Ihnen  
Gottes Segen weiterhin.

Zum 80. Geburtstag:  
Hildegard Riegler  
Leopold Zeilinger  
Christine Schwab

Zum 85. Geburtstag:  
Karoline Markl

Zum 90. Geburtstag:  
Josefine Beer



## Josef und Leopoldine Jäger feierten Eiserne Hochzeit

Im Rahmen einer Sonntagsmesse und  
im Kreise ihrer Familie dankten Josef  
und Leopoldine Jäger Gott für die ge-  
meinsamen Ehejahre.

Wir gratulieren dem Jubelpaar zum  
65. Hochzeitstag und wünschen ihnen  
noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

*Pfarre Großbebersdorf*

## In eigener Sache!

An dieser Stelle möchten wir uns bei  
den Hinterbliebenen von Frau Maria  
Josefa Mayer aus Großbebersdorf, die  
im Dezember verstorben ist, entschul-  
digen. Durch einen Fehler beim Über-  
tragen der Liste fehlte ihr Name in der  
vorigen Ausgabe des Pfarrblattes. Wir  
bedauern diesen Fehler. Wir bitten je-  
doch auch um Verständnis, dass Fehler  
passieren können. Wir sind dankbar,  
wenn sie uns darauf aufmerksam ma-  
chen und wir reagieren können.

*Die Pfarrblattredaktion*

## Gemeinsamer Emmausgang

der Pfarren Großbebersdorf und Manhartsbrunn  
am Ostermontag, dem 18. April 2022

### Treffpunkte:

Manhartsbrunn	8:30 Uhr Eisengraben, Mittelstraße
Großbebersdorf	9:00 Uhr Kirchenplatz
Eibesbrunn	9:15 Uhr Kirche
Putzing	9:30 Uhr Kapelle hinter Gruber

Gemeinsame Messe 10:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Großbebersdorf  
anschließend Agape im Pfarrhofgarten

Für unsere Kinder, die mitgehen, gibt es unterwegs  
Osternester zu suchen.



## Übersicht von geplanten Programmpunkten

### Im Pfarrinnenhof:

16.00-17.45 Uhr:

**Bunt wie ein Regenbogen ist unsere  
Gemeinschaft**

Kids, come and let`s pray and play to-  
gether.

### Rund um die Kirche:

17.50 Uhr Läuten der Glocken

18.00 Eröffnung und Begrüßung

Anbandeln und Umarmen der Kirche bei  
gesungenem Angelus mit bunten Bän-  
dern.

### Im Ort von Großbebersdorf:

18.30-20.30 Uhr

**Wir sind eine bunte Gemeinschaft**

Gruppen, Vereine und Institutionen stel-  
len sich unter dem Motto vor:

„Wir sind Weggefährten“

Bei den einzelnen Stationen kann jede  
Besucherin und jeder Besucher an einem  
Teil eines großen Gemeinschaftsprojektes  
mitgestalten.

Aus vielen kleinen Beiträgen entsteht et-  
was Großes.

### Gemeinsam singen bedeutet doppelt beten:

18.30-20.30 Uhr

An einigen Stationen wird Gelegenheit ge-  
boten, mit anderen in der Musik und im  
Gesang Gemeinschaft zu erleben.

### Sternmarsch von allen Stationen zum Pfarrheim:

20:45 bis 21.00 Uhr

Alle pilgern gemeinsam mit den gestalte-  
ten Symbolen zum Pfarrheim.

### Pfarrheim:

21.00-21.30 Uhr

**Wir feiern unsere bunte Gemeinschaft**

Einzug in das Pfarrheim, die Teile werden  
zusammengesetzt und ergeben ein großes  
Symbol für unsere Gemeinschaft.

Wir bitten um Segen für unsere Gemein-  
schaft. Singen als Ausdruck unserer Seele  
und Freude.

### Pfarrkirche:

21.30 Uhr Gemeinsame Prozession in die  
Kirche und anschließend Nachtgebet und  
Feuerschalenzeremonie

Anbetung des Allerheiligsten

Für eine Wegzehrung mit Speis und Trank  
wird gesorgt.



## Einladung zur Maiandacht

vor der Mutter Gottes aus Medjugorje

Sonntag, 8. Mai 2022

18:00 Uhr

mit Einzelsegnung der Mütter  
Pfarrinnenhof Großbebersdorf

Wir freuen uns auf euer Kommen!



## EINLADUNG

## BITTANDACHT mit KRÄUTERSEGEN

**Großbebersdorf  
Putzing**

**Eibesbrunn**

**Montag, 23. Mai 2022  
um 19:00 Uhr**

**Treffpunkt:  
LEHDORFER  
KREUZ**

**Mittwoch, 25. Mai 2022  
um 19:00 Uhr**

**Treffpunkt:  
KREUZ bei FF  
Eibesbrunn**

**BEI SCHÖNWETTER Prozession  
BEI REGENWETTER nur  
BITTMESSER mit Kräutersegnung um 19:00 Uhr  
Mo., Kirche GE / Mi., Kulturhaus EI  
Bitte Kräuter zur Segnung mitbringen!**



## Fest der Liebe

„Zwei sind besser als einer“ und „gemeinsam ist besser als einsam“ diese doch eindeutig wahren Aussagen finden sich zur Überraschung mancher schon im Alten Testament. Wir hatten die Lesung aus dem Buch Kohelet gewählt, die schon damals den Vorteil einer Gemeinschaft hervorhob. Der sehr schöne Meditationstext von Jörg Zink „Liebe ist eine Quelle, aus der das Leben kommt“ beschreibt die Kraft und Schönheit von Liebe über viele Jahre: sie schenkt Zukunft, Freiheit und Zärtlichkeit ohne Bedingung.

Das Fest der Liebe war genau am Vortag des Valentinstages weshalb es ein kleines Give away für alle Paare/Familien zu Ende des Gottesdienstes gab: Herzluftballons, Teelichter in Herzform, Schön dass es dich gibt Servietten, etwas Süßes und die Legende des Hl. Valentins ins Papierform. So konnte man zu Hause nochmals des Hl. Valentin gedenken, eine gemeinsame Agape konnte ja leider coronabedingt nicht stattfinden.

*Gabriele Ballner*

## KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl

In unserem Friedensgottesdienst haben sich auch unsere KandidatInnen für die PGR Wahl vorgestellt.

Neun Frauen und Männer sind bereit, die Pfarrgemeinde verantwortlich in den nächsten 5 Jahren zu gestalten. Das ist großartig! Einige sind ja schon viele Jahre dabei, andere das erste Mal. Bei der Vorstellung erzählten sie, was sie motiviert mitzumachen und wofür sie sich besonders einsetzen wollen. Auch zwei junge Mütter mit Kindern sind dazu

bereit, ihnen liegt naturgemäß eine kindgerechte Liturgie und ein aktives Pfarrleben für Familien am Herzen.

Vielen Dank an den Wahlvorstand Claudia Wenzel und ihr Team! Sie haben sich über einige Wochen intensiv bemüht, Menschen unserer Pfarre anzusprechen, die bereit sind mitzumachen. Und es war nicht einfach hat Claudia berichtet. Letztendlich haben sich 9 KandidatInnen gefunden, mit Gottes Hilfe.

Vielen Dank an euch alle! Ich denke, ihr werdet es nicht bereuen dabei zu sein.

*Gabriele Ballner  
für den Pfarrgemeinderat*



## MAIANDACHT am 1. Mai 2022 um 18 Uhr bei unserer Mariengrotte



Maria ist für uns ein Vorbild im Glauben. Von ihr dürfen wir uns Impulse für unseren eigenen Glaubensweg schenken lassen.

Gemeinsam mit ihr dürfen wir auf Jesus schauen und auf sein Wort hören.

## MAIANDACHT am 22. Mai 2022 um 17 Uhr

bei unserer Mariengrotte

Eröffnung Märchenwaldweg

Agape



## „Kehr um und glaube an das Evangelium!“

Jeder Gläubige wurde beim Empfang des Aschenkreuzes mit diesem Satz gesegnet. Ja, mit dem Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch sollen die kommenden Wochen genützt werden, um das Leben, die Beziehung zu Gott und den Menschen zu reflektieren und neu auszurichten: umkehren und an die Frohe Botschaft von Jesus glauben und auf Ostern zugehen. Wunderschön und meditativ zugleich heißt es im Kehrsvers aus dem Gotteslob Nr. 266 „Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen“.

Trotz Corona, waren wieder viele Gläubige zum Gottesdienst gekommen, um den traditionellen Aschermittwoch mitzufeiern.



Die Kinder und besonders die Erstkommunionkinder freuten sich im Kinderwortgottesdienst selbst mit der Asche Aschenkreuze malen zu dürfen. Sie staunten, dass die Palmkätzchen vom Vorjahr dafür verbrannt worden waren; Gemeinsam haben wir einen Legekreis gestaltet, der alles Wichtige zur Fastenzeit erklärte. Und die Kinder haben super mitgemacht!

*Gabriele Ballner*

## Friedensgottesdienst

Der Krieg macht uns betroffen und führt uns unsere Hilflosigkeit vor Augen. Aus dieser Ohnmacht heraus versucht man zu helfen. Man spendet, stellt Quartiere zur Verfügung, informiert sich, schaut nicht weg und betet für die notleidenden Menschen. Auch die Manhartsbrunner Kirchenmusik versucht mit dem Friedensgebet am 20. März und dem Friedensgottesdienst am 27. Februar ihren Teil beizutragen.

Chorleiter Michael Seiberler gestaltete am 27. Februar spontan den Friedensgottesdienst. Mit wunderschönen, teils aufrüttelnden Texten wurden die Menschen in der Kirche sensibilisiert. Nach jeder auf den Krieg in der Ukraine gestalteten Fürbitte folgte ein musikalischer Fürbittruf und Kinder legten Friedensschilder rund um den Altar aus. Nach dem um Frieden bittenden Schlussgebet konnten die Anwesenden eine Kerze entzünden und nach vor zum Altar tragen. Der Chor unterleg-

te die Zeremonie mit den Klängen „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und alle Menschen in der Kirche zeigten mit der Kerze eine nicht enden wollende Bereitschaft zur Hoffnung. Es gab Zuversicht und wir hofften damit auch die Kraft des Heiligen Geistes an die Notleidenden senden zu können. Als das wunderschön singende sechsköpfige Ensemble „Meine Seele ist Stille in dir“ anstimmte war allen klar: Wir sehnen uns nach Gottes Frieden auf Erden. Mögen die zahlreichen Bemühungen in der Welt den Friedensprozess in der Ukraine unterstützen – mit Gottes Hilfe.

*Anita Bilek*



Wir bedanken uns sehr herzlich für die vielen Sachspenden für die Ukraine!



## Wir wollen DANKE sagen!

Herzliche Einladung  
zur Hl. Messe am Muttertag  
am 8.5.2022 um 10:00 Uhr

Kinderwortgottesdienst



mit Einzelsegnung  
der Mütter



## FLORIANIMESSE und Mitarbeiter / Sternsinger DANKE Messe

am Freitag, 6.5.2022 um 18:00 Uhr

anschließend für alle Agape im Pfarrhof

Alle unsere FeuerwehrkameradInnen, die Jugendfeuerwehr und alle MitarbeiterInnen sowie die gesamte Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen!  
Wir freuen uns!

Der Pfarrgemeinderat



## Manhartsbrunn hat gewählt

Im neuen Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn sind vertreten:

Ballner Gabriele  
Stich Elisabeth  
Ballner Stefanie  
Spitzhüttl Barbara  
Bilek Anita  
Klaus Matthias

Herzliche Gratulation und ein Dank an alle, die kandidiert haben.

Die Wahlbeteiligung lag mit 111 abgegebenen Stimmen (davon 109 gültige Stimmen) bei ca. 40%.

Für den Wahlvorstand  
Claudia Wenzel



## Fastensuppe „to go“

Die Auswahl des Suppenbuffets war hervorragend! Schon beim Durchschauen der 11 verschiedenen Suppen bekam man Ap-

petit. Einige Familien bestellten deshalb kurzerhand von jeder Suppe eine. 108 Portionen Suppen wurden vorbestellt! Diese konnten wir in Kisten und Körben abholbereit herrichten. Das Spendenergebnis freut uns enorm: € 1.480,00 für unser Schulprojekt in Nigeria!

Liebe KöchInnen und liebe SpenderInnen – euch verdanken wir dieses tolle Ergebnis. Vielen Dank und Vergelt's Gott! Wir freuen uns, mit diesem Betrag eini-

gen Kindern den Schulbesuch, und damit Chancen auf Berufsausbildung, ermöglichen zu können.

Für die wirklich köstlichen Suppen bedanken wir uns bei: Angelika und Mirjam Kienleitner (unsere Firmkandidatin) Elisabeth Stich, Elisabeth Robl, Anita Bilek, Sonja Gindl, Barbara Spitzhüttl, Gabi Ballner und Marzena Wostal.

Gabriele Ballner  
für den Pfarrgemeinderat



## PFINGSTNOVENE 27. Mai bis 4. Juni 2022

„... und alle wurden mit Heiligem Geist erfüllt, und begannen mit anderen Zungen zu reden, wie der Geist ihnen zu sprechen verlieh.“

An dieses Geschehen vor über 2000 Jahren erinnert uns das alljährliche Pfingstfest, auf das wir uns in Form einer Novene vorbereiten: Neun Tage vor Pfingsten gibt es auch bei uns in Manhartsbrunn GEBETSTREFFEN.

Coronabedingt werden wir uns dazu im Pfarrgarten oder in der Kirche treffen. Details folgen.  
Du bist herzlich eingeladen!



## Sommerlager der Jungchar und Jugend Manhartsbrunn 7.8 - 13.8.2022 in Großschönau - Pension Bruckner

Anders als geplant, geht es dieses Jahr, wegen kurzfristiger Absage seitens der Gastgeber des ursprünglichen Quartiers in Krottenbach, nun wieder ins Waldviertel, nach Großschönau! Dank Andis intensiver Recherche und Anfragen konnten wir spontan ein tolles Quartier buchen: Die Pension Bruckner als Selbstversorger bietet viele tolle Zimmer mit Bad und WC, vier Aufenthaltsräume und eine großen Spielwiese mit Spielgeräten, Tischtennistisch und überdachtem Sitzplatz. Den nahe gelegene Badeteich und Beachvolleyballplatz werden wir an warmen Tagen genießen, für abwechslungsreiche Abenteuerspiele bieten Waldviertler Wälder ideale Voraussetzungen. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative, sportliche und gemeinschaftliche Spiele.



Infos zum Quartier unter [www.pension-bruckner.at](http://www.pension-bruckner.at)  
Kosten: € 220,00 (Geschwisterermäßigung € 40,00)  
In den Kosten sind An- und Abreise, Materialkostenbeitrag sowie Vollpension enthalten. Die An- und Abreise erfolgt mit einem eigenen Bus von Manhartsbrunn weg.

Anmeldung unter folgendem Link  
<https://tinyurl.com/rru85xd> oder mittels QR Code.  
ANMELDUNG bis 12. Juni 2022!



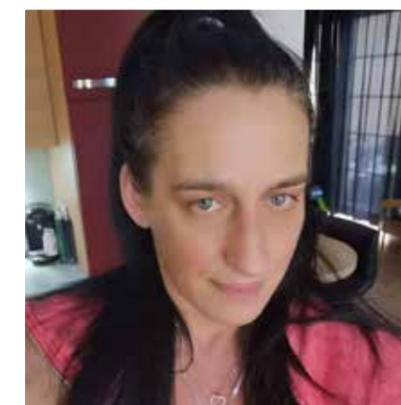
Weitere Informationen inkl. Mitnahmeliste bekommt ihr nach diesem Termin!

Es freut sich das JS Leiterteam der Pfarre Manhartsbrunn  
([Stefanie.ballner@gmail.com](mailto:Stefanie.ballner@gmail.com), [andreas.knuss@gmail.com](mailto:andreas.knuss@gmail.com))

## Herzlich willkommen

Seit Beginn des neuen Jahr haben wir eine Reinigungskraft für 8h im Monat angestellt, die für uns Kirche, Sakristei und Pfarrhof reinigt. Wir dürfen Magda Bania herzlich in unserer Pfarre begrüßen. Sie freut sich, denn für die gebürtige Polin ist es etwas Wunderbares, das Haus Gottes sauber halten zu dürfen. Alles Gute Magda, wir freuen uns dass du da bist.

Der Pfarrgemeinderat



Stv.  
Vorsitzende  
Manhartsbrunn

## Aufblühen

Unser Wintergarten ist im Frühjahr eine wunderbare Oase zum Entspannen: sehr beschaulich und angenehm warm, wo das Auge hinreicht herrliche, bereits blühende Blumen, es duftet wunderbar nach Zitronenblüten. Ich stelle mir jedes Jahr erneut die Frage, wie denn die Pflanzen wissen, was sie tun sollen? Ja, Wärme, Licht und Wasser regen das Wachstum an. Aber, dass sie gerade jetzt herrlich große Blüten wie zum Beispiel die Amaryllis ansetzen oder die Kakteen ist für mich ein Wunder. Ich kann mir sicher sein, dass sie jedes Jahr im Frühjahr aufblühen, so wie auch wir erwachen und aufblühen, die traurigen Gedanken der Winterdepression verschwinden und neue Lebensfreude wird spürbar. Gott sorgt für uns!



Die großen Sorgen der Welt sind heuer für uns alle besonders spürbar: ein bedrohlicher Krieg nicht weit von uns, hindert uns aufzublühen, wie sonst im Frühjahr. Zu viele Bilder und Meldungen in den Medien beunruhigen uns verständlicherweise und beeinflussen unser emotionales Erleben sehr intensiv.

Und dann hören wir im Matthäusvers 6,30: Euer Glaube ist so klein! Wie sollen wir denn auf Gott vertrauen, wenn so viel Leid geschieht? Wenn Aggressoren alles dem Boden gleich machen, nichts mehr bleibt als die Flucht um zu überleben? Verständlich auch, dass wir mit Gott hadern und fragen: Wo bist du Gott? Trotzdem, Gott liebt uns und ermuntert uns ihm zu vertrauen: „... um wieviel mehr kümmert er sich dann um euch?“ und fast ein bisschen vorwurfsvoll sagt Jesus an dieser Stelle: „Euer Glaube ist so klein!“

Im persönlichen und gemeinsamen Gebet bekommen wir Hoffnung und Kraft, Vertrauen und Glauben. Unser gestaltetes Friedensgebet am 20.3. sollte so ein Hoffnungszeichen sein. Es sollen noch weitere folgen, damit wir aufblühen und vertrauen können! Die Zusage, dass sich Gott letztendlich vielmehr um uns als um die Blumen kümmert, darf uns Mut machen und führt uns zu Ostern hin: Auferstehung passiert hier und jetzt. Dadurch bekommen der Mensch und die Welt einen neuen Maßstab, ein österliches Vorzeichen: ein neues Leben, das geprägt ist von Hoffnung, mutiger Kritik, Einsatzfreude, Toleranz und Lebensbejahung.

Gabi Ballner

*Gabi Ballner*

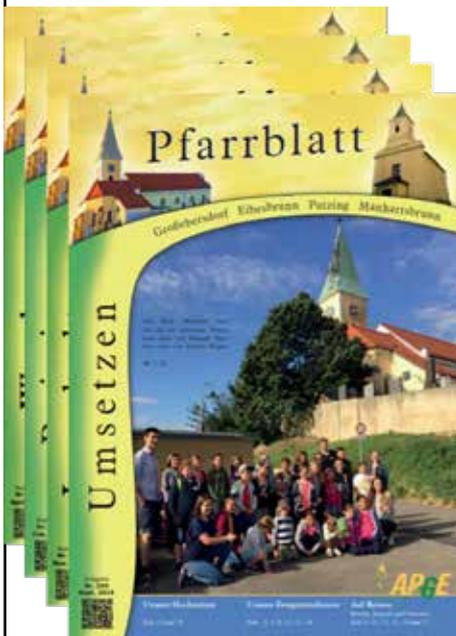


Bild: Peter Weidemann  
in: Pfarrbriefservice.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022  
Redaktionsschluss: 15. Mai 2022

Was wird Euch erwarten...  
„verschenken“

### Bitte spenden Sie für das Pfarrblatt!



Wie in den vergangenen Jahren liegt in dieser Nummer des Pfarrblattes einmalig im Jahr ein Zahlschein bei.

Mit Ihrer Spende soll es wieder gelingen, einen Teil der Druckkosten unserer wichtigsten Informationsmedien abzudecken. Alle Beiträge helfen, das Pfarrblatt weiterhin informativ und regelmäßig drucken zu können.

Wir freuen uns, dass weit über unsere Pfarrgemeinde hinaus, unser Pfarrblatt große Anerkennung findet. Es ist jedes Mal eine Gemeinschaftsleistung von vielen. Auch unsere Pfarrwebseiten erfreuen sich großer Beliebtheit.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den Helfern, die das Pfarrblatt spendenfrei unter die Leute bringen und allen unseren Verfassern von Berichten, Artikeln und Kolumnen, die unser Pfarrblatt so interessant und vielfältig machen. Vergelt's Gott dafür.

*Pfarrgemeinderat  
Großebersdorf und Manhartsbrunn*



#### Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn, Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo  
A-2203 Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | [www.pfarre-grossebersdorf.at](http://www.pfarre-grossebersdorf.at)

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | [www.gruber-werbeagentur.at](http://www.gruber-werbeagentur.at)  
Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35 | [www.atlasdruck.co.at](http://www.atlasdruck.co.at)